

Postulat Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP): Berns 100 Solardächer – wo sind sie?*Ausgangslage*

Bern hat eine neue Energiestrategie entwickelt – es gilt den CO₂ Ausstoss zu minimieren. Zur Deckung des Energieverbrauchs sollte mehr Sonnenenergie genutzt werden. Dazu propagiert die Stadt Bern mit Anreizen wie direkten Förderbeiträgen den Bau von Solardächern. Demgegenüber hat zum Beispiel die Stadt Konstanz einen anderen und sehr erfolgreichen Ansatz gewählt, der auch nicht mit denkmalpflegerischen Anliegen in Konflikt gerät, indem vor allem grosse und besonders geeignete Dächer gesucht und ausgewählt werden, welche dann von den Stadtwerken als Solardächer selber in einem Pachtverhältnis genutzt werden können. Die Stadt Konstanz macht dazu folgende Aussagen:

„Vermieten Sie ihr Dach an die Stadtwerke Konstanz für den Bau von Solaranlagen“.

Voraussetzungen: Satteldach: Fläche ab ca. 150m², Südliche oder Ost/West Ausrichtung der Dachfläche. Alter der Eindeckung ca. 15 Jahre, nicht verschattet.

Flachdach: Fläche ab 250m². Alter der Abdichtung max. 10 Jahre, bei Blech auch bis 20 Jahre. Nicht verschattet. Jedes Dach wird auf Eignung geprüft. „Wir erstellen ein unverbindliches Pachtangebot“

Antrag

Die Stadt Bern startet gemeinsam mit dem ewb ein Projekt zur Pachtung von Solardächern. Denkmalgeschützte Bauten (welche ohnehin nur etwa 5% der Bausubstanz ausmachen) werden dabei nicht berücksichtigt.

Der Gemeinderat wird gebeten, mit den zuständigen Stellen ein derartiges Projekt aufzugleisen und wenn nötig, dem Stadtrat eine entsprechende Vorlage zu unterbreiten.

Bern, 3. September 2009

Postulat Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP), Rithy Chheng, Corinne Mathieu, Miriam Schwarz, Rolf Schuler, Giovanna Battagliero, Nicola von Greyerz, Lea Kusano, Beat Zobrist, Tanja Walliser, Stefan Jordi, Annette Lehmann, Ursula Marti

Antwort des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat erheblich zu erklären.

Bern, 3. März 2010

Der Gemeinderat